

Erledigt

Rechtliche Situation der Hackintoshs

Beitrag von „spigandromeda“ vom 15. März 2018, 16:54

Ahoi,

sagt mal, wie sieht eigentlich die rechtliche Situation mit den Hackintoshs aus. Wir gegen Lizenzbedingungen oder Ähnliches verstoßen?

Ich hab überlegt bei der Firma in der ich arbeite den ein oder anderen Hackintosh einzurichten. Aber das geht natürlich nur wenn das alles rechtlich einwandfrei ist. Außerdem wäre es interessant zu wissen ob man Hackintoshs theoretisch gewerblich verkaufen darf. Also sowohl den Einrichtungsservice als auch den Bau eines Hackintoshs.

Liebe Grüße
spigandromeda

Beitrag von „Nightflyer“ vom 15. März 2018, 16:59

Hackintos Ist eine Grauzone, besonders weil die bestimmungen von Apfle in der EU teilweise nicht greifen.

Im privaten Bereich gibt es bisher keine Probleme, bei kommerzieller Nutzung sieht das schon anders aus, da könnte ganz schnell Post vom Apfel Anwalt kommen und das wird mit Sicherheit sehr teuer

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2018, 17:58

Es gab im Jahr 2009 eine Firma namens Psystar, die sich mit dem gewerblichen Verkauf von Hackis eine goldene Nase verdienen wollte...

doch dann kamen die Apple-Anwälte..

Link: https://en.wikipedia.org/wiki/Psystar_Corporation

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 15. März 2018, 18:29

[@spigandromeda](#)

Auf jeden Fall kannst du ruhig schlaffen, und dein hacki, wenn er es kann auch. Hehe

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. März 2018, 18:31

Um das mal etwas konkreter zu machen (und wo dann auch nicht nur Psystar gescheitert ist): Die in den Lizenz-Verträgen bei Apple ausgesprochene Hardware-Bindung der Software gilt als haltlos. Microsoft ist mit einem derartigen Versuch vor dem EuGH krachend gegen die Wand gefahren - und daraufhin hat es Apple nie versucht, etwas derartiges durchzusetzen. Man muß ja nicht jeden darauf hinweisen..

Apple hat allerdings durchaus das Recht, seine eigene Software allein zu vertreiben. Also können die Leute aus Cupertino den Vertrieb über andere Kanäle (=Distros) oder in Verknüpfung mit anderer Hardware durchaus unterbinden - und machen das auch! Da war der Haken: ich kann und darf zwar einen Rechner bauen und verkaufen, der eindeutig mit macOS laufen kann (wie den Quo zB), aber nie die Mac-Software direkt mit anderer Hardware verkaufen. Diese Trennung sollte man immer schön beachten. Es gab auch durchaus heimische Bastler & Firmen, die das versucht haben, wie zB. Pearc.de. Aber wenn die so zusammen gestellte Hardware in der gleichen Preisklasse wie Apples Originale operiert, ...

Und natürlich kann ich meinen Hackintosh entsprechend auch in meiner Firma einsetzen. Wenn mir die Kisten zu alt geworden sind, sollte ich nur macOS-Lizenz und Rechner-Hardware schön getrennt wieder verkaufen, bzw. die Lizenz behalte ich natürlich und verrate dem Kunden, dass der seine neue Lizenz bei Apple kaufen kann...

Beitrag von „spigandromeda“ vom 15. März 2018, 18:33

Wäre es theoretisch legal das Ganze als als Dienstleistung anzubieten? Also dass Leute zu mir kommen oder ich zu Ihnen und ich den Mac dann einrichte?

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 15. März 2018, 18:35

Es gibt firmen die das tatsächlich machen, aber die schlafen nicht so "ruhig".

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2018, 18:38

Nun, dass machen wir bereits mit unserer Initiative "[Ersthelfer Karte](#)", nur eben nicht gegen Bezahlung an die einzelnen Personen, sondern für Spenden an das Forum.

Beitrag von „spigandromeda“ vom 15. März 2018, 18:41

[Zitat von al6042](#)

Nun, dass machen wir bereits mit unserer Initiative "[Ersthelfer Karte](#)", nur eben nicht gegen Bezahlung an die einzelnen Personen, sondern für Spenden an das Forum.

Ich will ja nicht den Grammatiknazi raushängen lassen, aber "dass" muss hier "das" sein.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 15. März 2018, 18:48

Und diese Tatsache hat jetzt in welcher Form mit dem Thema dieses Thread´s zu tun? 🙄

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2018, 18:55

[@spigandromeda](#)

Uffbasse... ich werde deinen nächsten Beiträge seeehr aufmerksam lesen... 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. März 2018, 19:12

[Zitat von spigandromeda](#)

sagt mal wie sieht eigentlich die rechtliche Situation mit den Hackintoshs aus. Wir gegen Lizenzbedingungen oder Ähnliches verstoßen?

Sagt mal , wie sieht eigentlich die rechtliche Situation mit den Hackintoshs aus. Wird gegen Lizenzbedingungen oder Ähnliches verstoßen?

... 😊

Beitrag von „spigandromeda“ vom 15. März 2018, 19:33

[Zitat von al6042](#)

[@spigandromeda](#)

Uffbasse... ich werde deinen nächsten Beiträge seeehr aufmerksam lesen... 😊

[Zitat von kuckkuck](#)

Sagt mal , wie sieht eigentlich die rechtliche Situation mit den Hackintoshs aus. Wird gegen Lizenzbedingungen oder Ähnliches verstoßen?

... 😊

Zugegeben: Das habe ich verdient! 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. März 2018, 19:45

Wobei die Grammatik-Nazis die Bücher ja gar nicht gelesen haben sondern verbrannt haben, stattdessen sind sie im Stehschritt zu den Buchhandlungen marschiert.

[@al6042](#) aus welchem Film stammt das? 😊

Beitrag von „al6042“ vom 15. März 2018, 19:52

Fahrenheit 451.. Piece of Cake... 👍

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. März 2018, 19:55

[Zitat von al6042](#)

[@spigandromeda](#)

Uffbasse... ich werde deinen n nächsten Beiträge seeehr aufmerksam lesen... 😊

Ja dann 😊